

I 500, K 200, L 100. Zs. 1./1. u. 1./7., bei Serie 32, 34 u. 43 jedoch 1./4. u. 1./10. Tilg. $\frac{1}{2}\%$ m. Zs.; kann verstärkt werden. — Verl. im Mai auf 1./8., erste Verl. bei 31—32 u. 34: 1887, bei 43: 1894. Ende 1909 in Umlauf M. 14 462 800. Kurs Ende 1896—1909: In Berlin (bis Serie 43): 100, 100.10, 100, 100, 99.60, 100.50, 101.80, 101.80, 101.20, 101, 100.90, 99.40, 99.75, 100.20%. — In Frankf. a. M.: 99.90, 100.15, 100, 100, 99.60, 100.50, 102.30, 101.50, 101, 101.20, 100.50, 99.40, 99.70, 100.20%. — In München: 100, 100.20, 100, 100, 99.60, 100.50, 101.80, 101.70, 101, 100.80, 100.60, 99.60, 99.80, 100.20%. — Ausserdem notiert in Augsburg.

4% Pfandbriefe; Serie 53 von 1900, Serie 54 von 1901, unverlosbar, Em. je M. 20 000 000; Stücke à M. F 5000, G 2000, H 1000, I 500, K 200, L 100. Zs. 1./1. u. 1./7. Die Pfandbr. waren bis 1./1. 1906 unkündbar u. sind von da ab innerhalb längstens 50 Jahren im Wege der Künd. mit vierteljähr. Frist oder im Wege freihänd. Rückkaufs zu tilgen. Ende 1909 in Umlauf inkl. Serie 60 u. 61 M. 58 526 400. Kurs in München Ende 1900—1909: 100, 101, 103.50, 103, 101.90, 101.10, 101, 99.40, 99.80, 100.50%. Aufgelegt Serie 53 im März 1900 zu 100.50%. Notiert in München u. Augsburg; Serie 54 zugelassen Ende Febr. 1901. Beide Serien eingeführt in Frankf. a. M. im Jan. 1902. Erster Kurs 27./1. 1902: 101.70%; dasselbst Ende 1902—1909: 103.50, 103, 101.80, 101, 100.90, 99.40, 99.70, 100.40%.

4% Pfandbriefe; Serie 60, M. 10 000 000, lt. minist. Genehm. v. 4./11. 1906, unverlosbar und binnen 50 Jahren im Wege der Kündigung mit vierteljähriger Frist oder im Wege freihändigen Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Eingeführt im Nov. 1906 in München u. Augsburg. Kurs wie Serie 53 u. 54.

4% Pfandbriefe; Serie 61, M. 10 000 000, lt. minist. Genehm. v. 17./4. 1907, unverlosbar und binnen 50 Jahren im Wege freihändigen Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500 u. 200. Zs. 1./1. u. 1./7. Eingeführt in München u. Augsburg im Mai 1907. Kurs wie Serie 53 u. 54.

4% Pfandbriefe; Serie 62, M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 9./10. 1907, unverlosbar u. bis 1./11. 1917 unkündbar und von da ab binnen 50 Jahren im Wege der Künd. mit vierteljähr. Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. In Umlauf inkl. Serie 63—65 Ende 1909: M. 50 624 900. Zs. 1./1. u. 1./7. Kurs Ende 1907—1909: 100, 100.30, 101.30%. Eingeführt in München u. Augsburg im Nov. 1907.

4% Pfandbr.; Serie 63, M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 1./4. 1908, unverlosbar u. bis 1./4. 1918 unkündbar u. von da ab binnen 50 J. im Wege der Kündig. mit vierteljähr. Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Kurs wie Serie 62. Eingeführt in München u. Augsburg im April 1908.

4% Pfandbr.; Serie 64 u. 65, je M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 22./1. u. 7./6. 1909, unverlosbar u. bis 1./1. bzw. 1./7. 1919 unkündbar u. von da ab binnen 50 Jahren im Wege der Kündig. mit vierteljähr. Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Kurs wie Serie 62 u. 63. Serie 64 eingeführt in München u. Augsburg im März 1909, Serie 65 im Juli 1909. — Emission Serie 66, M. 15 000 000, unverlosbar bis 1./3. 1920 lt. minist. Genehm. v. 21./2. 1910.

$3\frac{1}{2}\%$ Pfandbr.; Serien 33, 35—42, 44—52; Stücke à M. G 2000, H 1000, I 500, K 200, L 100. Zinsen 1./4. und 1./10., bei Serie 51 und 52 1./1. u. 1./7. Tilgung, mit $\frac{3}{4}\%$ und ersp. Zinsen; kann verstärkt werden. — Verlos. im Mai auf 1./8. — I. Verlos. bei Serien 33, 35 u. 36: 1887, bei 37: 1888, bei 38: 1890, bei 39: 1891, bei 40 u. 41: 1892, bei 42 u. 44: 1894, bei 45: 1895, bei 46—48: 1896, bei 49 u. 50: 1897 u. bei 51 u. 52: 1898; Ende 1909 in Umlauf M. 262 891 900. Kurs Ende 1896—1909: In Berlin (bis Ser. 50): 99.50, 98.90, 97.30, 94.50, 91.40, 94.60, 97.80, 99.10, 98.60, 98.20, 96.80, 92, 92.70, 93.40%. — In Frankf. a. M.: 99.50, 99, 97.40, 94.50, 91.50, 94, 97.80, 99.20, 98.60, 98.30, 96.80, 91.70, 92.70, 93.40%. — In München: 99.75, 99.20, 97.60, 94.50, 91.50, 94, 97.90, 99.30, 98.80, 98.40, 96.90, 92, 92.80, 93.60%. — Ausserdem notiert in Augsburg.

$3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe; Serie 55, M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 6./12. 1902, Serie 56, M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 28./6. 1903, Serie 57 M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 13./11. 1904; Serie 58 M. 20 000 000 lt. minist. Genehm. v. 22./8. 1905; Stücke à M. F 5000, G 2000, H 1000, J 500, K 200, L 100. Zs. 1./1. u. 1./7. 10 J. unverlosbar u. unkündbar; nach Ablauf derselben innerh. längstens 50 J. im Wege der Künd. mit vierteljähr. Frist oder im Wege freihänd. Rückkaufs zu tilgen. In Umlauf Ende 1909: M. 75 797 100. Kurs Ende 1903—1909: 99.30, 98.80, 98.40, 96.90, 92, 92.80, 93.60%. Serie 55 eingef. in München 29./1. 1903 zu 99%; Serie 56 eingef. im Juli 1903; Serie 57 eingef. im Nov. 1904; Serie 58 eingef. im Sept. 1905. Emiss. von Serie 59 M. 20 000 000 wurde im Juni 1906 genehmigt; eingeführt im Juni 1906. — Auch in Augsburg notiert. Die Bank war hinsichtl. dieser Serien vom Prospektzwang an bayer. Börsen befreit.

Auf alle nach dem 31. Juli des betreffenden Verlosungsjahres zur Einlösung gelangenden Pfandbriefe wird ein Depositalzins von $1\frac{1}{2}\%$ gewährt. Hinsichtlich der Verjährung und Kraftloserklärung der Pfandbriefe gelten die gesetzl. Vorschriften.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im April. **Stimmrecht:** 1 Akti, à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, event. weitere Rücklagen u. Abschreib., dann 4% Div. vom Rest 6% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. d. G.-V.